

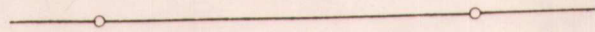
Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (PlanzV) i. d. F. der Bekanntmachung vom 30. Juli 1981 (BGBl I S. 833).

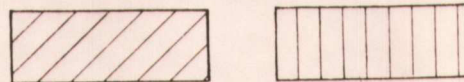
In der rechten Spalte sind die im Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanzV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt.

1 Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

1.1 Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten



1.2 Gebäude im Kataster



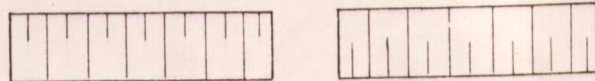
1.3 Flurstücksnummer

168

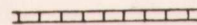
1.4 Straßennamen

Hauptstraße

1.5 bestehende Böschungen mit Begrenzung

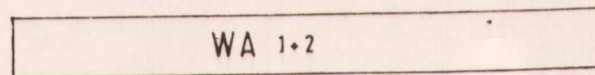


1.6 bestehende Stützmauern

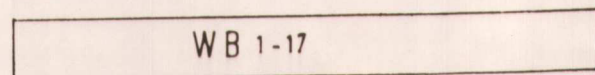


2 Planungs- und Bauordnungsrecht

2.1 allgemeine Wohngebiete (fortlaufende Numerierung)



2.2 besondere Wohngebiete (fortlaufende Numerierung)



2.3 Geschoßflächenzahl (GFZ)

z. B.:

0,8

2.4 Grundflächenzahl (GRZ)

z. B.:

0,4

2.5 Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze

z. B.:

II

2.6 Bauweise

offene:

0

geschlossene: 9

abweichende: a

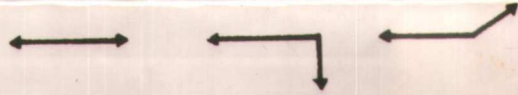
2.7 Baugrenze



2.8 Baulinie



2.9 Stellung der baulichen Anlagen
(Hauptfirstrichtung der Haupt-
gebäude)



2.10 Flächen für Gemeinbedarf (FfG)



2.11 öffentliche Verkehrsflächen
mit Verkehrsflächen besonderer
Zweckbestimmung

Fahrbahn



Verkehrsgrün



Gehweg, Fußweg
Schrammbord,



Fußgänger und
Fahrverkehr
(Mischfläche)



Parkplätze



Straßenbegrenzungslinie



2.12 Grünflächen

öffentl. Grünfläche -
archäologischer Park



öffentl. Grünfläche -
Grünanlage



öffentl. Grünfläche -
Uferbereich mit Hoch-
wasserstreifen zur
Steinach

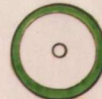


2.13 Wasserfläche

Steinach



2.14 Fläche/Standort zum Anpflanzen von Solitäräumen



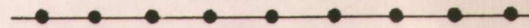
2.15 Erhaltung von Solitäräumen



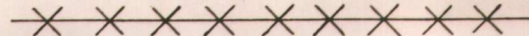
2.16 mit Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrecht zu belastende Flächen (fortlaufende Numerierung)



✕ 2.17 Abgrenzung der unterschiedlichen Art der baulichen Nutzung



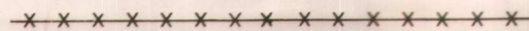
✕ 2.18 Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes der baulichen Nutzung



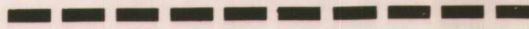
✕ 2.19 Abgrenzung des Maßes und der Art der baulichen Nutzung



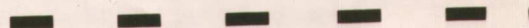
✕ 2.20 Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen (Bauweise, Firstrichtung, Dachneigung) innerhalb gleicher Art oder gleichem Maß der baulichen Nutzung



2.21 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes



2.22 förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet, sofern vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes abweichend



2.23 Satteldach mit Dachneigung Walmdach

SD 45°-55° > 45°
WD

2.24 Nutzungsschablone

Baugebiet	Z
GRZ	GFZ
Bauweise	Dachform Dachneigung

s. E. = siehe Einschrieb

2.25 unbewegliche Kulturdenkmale (vgl. Begründung Nr. 11.7)

Kulturdenkmal D \oplus 1
~~ortsbildprägendes~~ \oplus 2
~~Gebäude~~

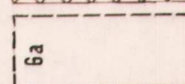
2.26 Bereich ohne Ein- und Ausfahrt (Anschlußverbot)



2.27 Sichtfeld




2.28 Garagenfläche denkbar



2.29 Planzeichen im Lageplan v.1.9.1988 nicht verwendet



Besonders nennenswerte historische
Gebäude und bauliche Anlagen
(fortlaufende Numerierung in ).

1. ehem. St. Georgskapelle
und Pilgerspital
2. Oberes Tor
3. ehem. Hofpächterhaus
4. ehem. Untere Mühle
5. ehem. Lutherische Kirche
6. ehem. Posthalterei
(Gastherberge, später
Zunft- und Posthalterei)
7. ehem. Klosterherberge
8. ehem. Eingang zur Klausur
9. katholisches Pfarrhaus
10. altes katholisches Schulhaus
bzw. ehem. Konventsküche
11. ehem. sog. Hühnerfautei
12. sog. Marktplatzbrunnen
(ehem. Lavatorium)
13. ehem. evangelisches Schulhaus
14. ehem. Chorkapelle
15. ~~Wohnhaus~~ —
16. ehem. Schmiede
17. evangelische Stadtkirche,
ehem. Herrenrefektorium
18. katholische Kirche,
ehem. Lavatorium
19. Rathaus, ehem. Kapitelsaal
20. ehem. Pfortenhaus